

# Kreis-Blatt

für den Unterwesterwaldkreis.  
(Amtliches Kreisblatt.)

Schriftleitung, Druck und Verlag von Georg Sauerborn in Montabaur.

Anzeigengebühren für die 6-spaltige kleine Zeile oder deren Raum 20 Pfg.

Reklamen d. Doppelzeile 40 Pfg.

Anzeigen finden im ganzen Kreise wirksamste Verbreitung.

Beilagen nach Vereinbarung.

Bestellungen werden jederzeit angenommen.

Telegramm-Adresse:  
Kreisblatt Montabaur.

ersch. wöchentlich viermal:  
Montag, Mittwoch, Freitag  
und Samstag.

Bezugspreis vierteljährlich:  
bei der Post abgeholt 2.10 Mk.,  
bei der Post zugestellt 2.40 Mk.,  
Montabaur monatl. 70 Pfg.,  
andere Agenturen frei ins  
Haus monatlich 75 Pfg.

Fernruf Nr. 10.

Nr. 51.

Montabaur, Samstag, den 30. März 1918.

51. Jahrgang.

## Rechnet die 8. Kriegsanleihe!

### Amtlicher Teil.

Verhandelt: Montabaur, den 27. März 1918.

Anwesend:

Der Kgl. Landrat Vertuch, als Vorsitzender,

Die Kreisrathsabgeordneten und zwar:

a) aus dem Wahlverbanne der größeren Grundbesitzer

Herr Fabrikdirektor Gustav Nimoz, Ransbach,

Fabrikant W. A. Müllenbach, Höhr,

b) aus dem Wahlverbanne der Städte:

Herr Bürgermeister a. D. Sauerborn, Montabaur,

Kaufmann Leuthner, Montabaur,

c) aus dem Wahlverbanne der Landgemeinden:

Herr Fabrikant Carl Thewalt, Höhr,

Kaufmann Franz Jos. Lehmler, Arzbach,

Bürgermeister Wingenber, Hilscheid,

Fabrikant Otto Blum, Grenzhäusen,

Betriebsdirektor Knöbgen, Ransbach,

Bürgermeister Klauer, Mogendorf,

Kaufmann Johann Weiland, Wirges,

Peter Nöller, Horresfen,

Landmann Adam Schwidert, Dekingen,

Kassierer Franz Himmerich, Herschbach,

Bürgermeister Adolf Bohl, Wölferlingen,

Gastwirt Otto Sahn, Selters,

Rentner Jakob Bendel, Ellenhausen,

Bürgermeister a. D. P. Quirnbach, Dernbach,

Es fehlten die Herren:

Walter Liebig, Wirges,

Landrat a. D. Sydweiller,

Bürgermeister Neuroth, Daubach.

In der auf heute einberufenen, von dem vorstehend

angeführten Mitgliedern besuchten Versammlung des

Kreisrathes wurde nach Eröffnung desselben durch den

vorstehend genannten Vorsitzenden zum Protokollführer

Herr Kreisrathsrath Vertuch und zum Protokollvollzieher

die Herren Kaufmann Weiland, Rentner Bendel und Fabrikant

Müllenbach durch Zuzuf gewählt.

Zur Prüfung der ordnungsmäßigen Einladung des

Kreisrathes vom 27. März 1918 wurde eine Kommission,

bestehend aus den nachbenannten Abgeordneten Herren

Bürgermeister a. D. Quirnbach und P. Nöller durch Zuzuf

gewählt. Diese Kommission erklärte nach vorge-

nommener Prüfung, daß die Ladung ordnungsmäßig er-

folgt sei.

Dann wurde in die Tagesordnung eingetreten und

sie folgt verhandelt:

1. Mitteilungen über die Kreiskommunalverwaltung im

Jahre 1918.

Nach Vortrag des Verwaltungsberichts durch den Vor-

sitzenden, beschließt der Kreisrath einstimmig die Druck-

legung des Verwaltungsberichts.

2. Festsetzung des Kreishaushaltsetats für 1918.

Der Kreisrath beschließt:

1. Die Erhebung von 20% des Kreissteuerfolls

als Kreissteuer für 1918.

2. Zu dem Verkauf nach Titel III des Etatsentwurfs,

des sog. Kreishaushaltsetats zu der Summe von

8281,20 Mark seine Zustimmung zu erteilen. In

dieser Zustimmung bezieht der Kreisrath auch den

Verkauf der in Grenzhäusen belegenen Trennstüde

aus dem Bahnbau, Blatt 14 Nr. 226/140 und

225/139 des Grundbuches von Grenzhäusen an den

Fabrikanten Hammer, für 1500 Mk.

Der Kreishaushaltsetat wird für 1918 in der

Annahme und Ausgabe auf 311 265,40 Mk. festgesetzt.

3. Aenderung der Kreisbefoldungsordnung für die

Kreisrathsrath-Assistenten, den Assistent des Sektionsvor-

sitzenden, den Gegenbuchführer der Kreisparlatte und den

Kreiswiesenermeister.

Der Kreisrath beschließt einstimmig nach Vorschlag

des Kreisrathsrathes.

1. Desgl. für den Rechnungsrevisor Ost unter Verleihung

des Titels Kreisrathsrath-Sekretär.

Der Kreisrath beschließt einstimmig nach Vorschlag des

Kreisrathes.

5. Errichtung einer Stelle für einen etatsmäßigen

Kreisbauamtsassistenten.

Der Kreisrath beschließt einstimmig die Errichtung

einer Kreisbauamtsassistentenstelle nach Vorschlag des

Kreisrathes.

6. Desgl. einer Kreisfürsorgeschwester.

Der Kreisrath beschließt einstimmig die Errichtung der

Stelle einer Kreisfürsorgeschwester nach Vorschlag des

Kreisrathes.

7. Desgl. eines Kreisobstbaumwärters.

Der Kreisrath beschließt einstimmig die Errichtung einer

Kreisobstbaumwärterstelle nach Maßgabe des Vorschlages

des Kreisrathes. Das Gehalt entspricht demjenigen

des Kreisvollziehungsbeamten.

8. Aenderung des Kreisstatuts über die Anstellung

von Kreisbeamten nach Maßgabe der Punkte 3 bis 7.

Der Kreisrath beschließt die Aenderung des § 3 des

Kreisstatuts nach Vorschlag des Kreisrathes.

9. Verkauf von Aktien der Kleinbahn Selters-Hachenburg.

Der Kreisrath beschließt einstimmig dem Vorschlag des

Kreisrathes über den Verkauf Aktien lit. B und C der

Kleinbahn Selters-Hachenburg zustimmend, die Aktien zu

verkaufen.

10. Wahl zweier Kreisrathsrath-Mitglieder für a) Herrn

R. H. Knöbgen, Ransbach, b) Herrn M. Sauerborn, Mon-

tabaur, für die Wahlzeit vom 3. Juni 1918 bis 3. Juni

1924.

Nachdem aus der Mitte des Kreisrathes die Wieder-

wahl der bisherigen Mitglieder durch Zuzuf angeregt

worden ist, erbittet Herr Knöbgen das Wort und erklärt,

daß er eine Wiederwahl aus Gesundheitsgründen nicht

mehr annehmen kann.

Der Herr Vorsitzende dankt Herrn Knöbgen für seine

dem Kreis geleisteten Dienste und bittet ihn, seine übrigen

Ehrenämter weiter zu behalten.

Es findet darauf die Wahl der Mitglieder statt und

zwar wird Herr Bürgermeister a. D. Sauerborn einstimmig

durch Zuzuf wiedergewählt. Für Herrn Knöbgen wird

durch Stimmentzettel gewählt. Gewählt wird Herr Fabrikant

Nimoz in Ransbach mit Stimmenmehrheit. Beide Ge-

wählte nehmen die Wahl an.

11. Prüfung der Rechnung der Kreiskommunalkasse

für 1916 und Entlastung des Rendanten.

16. Wahl einer Kommission mit deren Stellvertreter

zur Abschätzung der Naturalleistungen für die bewaffnete

Macht im Frieden auf die Dauer von 3 Jahren (vom

15. März 1918 bis 15. März 1921).

a) Bisherige Mitglieder: Herr Franz Josef Lehmler, Arz-

bach, Herr Franz Himmerich, Herschbach, Herr Brgmstr.

Bohl, Wölferlingen, Herr Brgmstr. Neuroth, Daubach.

b) Stellvertreter: Herr Gemeindevorsteher Klüb, Nauort, †

Herr Otto Sahn, Selters.

Für den verstorbenen Gemeindevorsteher Klüb in Nauort

wird Herr Bürgermeister Allmann in Nauort gewählt.

Die weiteren Mitglieder werden durch Zuzuf wiedergewählt.

Die Anwesenden nehmen die Wahl an.

17. Wahl einer Kommission zur Abschätzung der Kriegs-

leistung.

a) Bisherige Mitglieder: Herr Brgmstr. Wingenber, Hils-

scheid, Herr Franz Himmerich, Herschbach, Herr Matthias

Manns, Wirges, Herr Direktor G. Nimoz, Ransbach.

b) Stellvertreter: Herr Brgmstr. Bohl, Wölferlingen, Herr

Brgmstr. Neuroth, Daubach.

(Wahldauer vom 25. April 1918 bis 24. April 1921.)

Die bisherigen Mitglieder werden durch Zuzuf wieder-

gewählt. Die Anwesenden nehmen die Wahl an.

18. Wahl von 4 Zivilmitgliedern der Ersatzkommission

und deren Stellvertreter für die Dauer von 3 Jahren

(vom 25. März 1918 bis 25. März 1921).

a) Bisherige Mitglieder: Herr Josef Leuthner, Montabaur,

Herr Jak. Bendel, Ellenhausen, Herr Franz Himmerich,

Herschbach, Herr Otto Sahn, Selters.

b) Stellvertreter: Herr Otto Blum, Grenzhäusen, Herr

Julius Koch, Marsain, Herr Brgmstr. Neuroth, Daubach,

Herr Peter Nöller, Horresfen.

Wie vor.

19. Wahl der Vertrauensmänner zur Auswahl der

Schöffen und Geschworenen für die Amtsgerichtsbezirke

Montabaur, Selters, Höhr-Grenzhäusen u. das Jahr 1918.

Bisherige Mitglieder:

a) für Montabaur:

1. Herr Johann Weiland, Wirges,

2. " Bürgermstr. a. D. Sauerborn, Montabaur,

3. " Kaufm., Gadenbach,

4. " Pfeil, Moschheim,

5. " Peter Nöller, Horresfen,

6. " Kaufmann Leuthner, Montabaur,

7. " F. J. Lehmler, Arzbach;

b) für Selters:

1. Herr Rentner J. Bendel, Ellenhausen,

2. " Bürgermstr. Klauer, Mogendorf,

3. " Kassierer Himmerich, Herschbach,

4. " Bürgermstr. Bohl, Wölferlingen,

5. " Peter Strüder Sr., Hartenfels,

6. " Gastwirt H. Schwin, Marsain,

7. " Bürgermstr. Schneider, Selters,

c) für Grenzhäusen:

1. Herr Fabrikant Blum, Grenzhäusen,

2. " Bürgermstr. Wingenber, Hilscheid,

3. " a. D., Jung, Hiltert,

4. " Günster, Wirscheid,

5. " Allmann, Nauort,

6. " Wilhelm Müllenbach, Höhr,

7. " Gustav Nimoz, Ransbach.

Die bisherigen Vertrauensmänner werden durch Zuzuf

wiedergewählt. Die Anwesenden nehmen die Wahl an.

B. g. u.

Bendel. Weiland. W. A. Müllenbach.

G. m. o.

Vertuch. Berl.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Im Anschluß an mein Rundschreiben vom 12. 10. 11. 17

L 6996 teile ich mit, daß ein Teil des bestellten Wagen-

fettes eingetroffen ist. Es wird Ihnen von dem Kauf-

mann G. W. Schneider in Selters überwiesen. Auch

Schmieröl und Cylinder für Benzolmotoren und Dampf-

erschmaschinen ist eingetroffen. Anträge auf Ueberlassung

# Die mündelsichere Kapitalsanlage ist die Kriegsanleihe.

Das ganze deutsche Volk mit seiner Arbeits- und Wirtschaftskraft bürgt für ihre Sicherheit.

von Schmier- und Cylinderöl sind unmittelbar an den Kaufmann E. W. Schneider in Selters zu richten.

Montabaur, den 27. März 1918.

Der Königl. Landrat: Vertuch.

Montabaur, den 27. März 1918.

An die Herren Bürgermeister und Staatssteuerbestellen des Kreises.

Den Gemeinden gehen in den nächsten Tagen von der Kreisblatt-Druckerei hergestellte Formulare, deren Kosten von den Gemeinden zu tragen sind, zu einer Nachweisung über vereinnahmte Zinsen an Kriegsteuer zu.

Die Formulare sind sorgfältig auszufüllen und mir sofort, spätestens aber bis zum 4. April wieder einzuziehen.

Da am 1. März d. J. das letzte Drittel der Kriegsteuer fällig war, müssen sämtliche Beträge, sofern nicht eine Stundung von mir bewilligt ist, nunmehr eingezogen sein.

Sofort dies noch nicht geschehen sein sollte, ist unverzüglich zur Zwangsvollstreckung zu schreiten. — Gleichzeitig erhalten die beteiligten Gemeinden Formulare zu einer Nachweisung über die durch Abrundung der Besitzsteuer erwachsenen Mehreinnahmen. (§ 70 Abs. 4 Besitzsteuer-Gesetz u. Artikel 25 Z. 6 Preussische Verf.-Best.)

Diese Nachweisungen sind ebenfalls sorgfältig ausgefüllt sofort, spätestens zum 4. April d. J. an mich zurückzuziehen. Die noch nicht erhobenen Beträge sind noch einzuziehen und an die Kreiskasse abzuführen.

Das Kriegsteuer-Soll- und Einnahmehuch, sowie das Besitzsteuer-Soll- und Einnahme-Buch ist den Nachweisungen beizufügen.

Der Vorsitzende  
der Einkommensteuer-Berantlagungs-Kommission  
des Unterverwaltdkreises:  
Vertuch.

### Bekanntmachung

Betrifft: Richtpreise für Gemüsesamen für den Verkauf an Wiederverkäufer und an Verbraucher.

Die Richtpreise für Gemüsesamen sind in folgenden Blättern bekannt gemacht worden:

1. Vom Kgl. Preuss. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten mit Datum vom 14. 1. 18 im Reichsanzeiger Nr. 13, vom 16. 1. 18.
2. Von der Volkswirtschafts-Abteilung des Kriegsernährungsamts in Nr. 3 der Mitteilungen für Preisprüfungsstellen, vom 1. 2. 18.
3. Von der Reichsstelle für Gemüse und Obst Verwaltungsabteilung im „Reichs-Gemüse- und Obst-Markt“ Nr. 15 vom 8. 2. 18.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, in ortsüblicher Weise hierauf aufmerksam zu machen und insbesondere die Wiederverkäufer von Gemüsesamen anzuhalten, daß sie sich einen Abdruck der Bekanntmachung besorgen, weil eine Bekanntmachung im Kreisblatt wegen des Umfangs der Liste nicht zugänglich ist.

Montabaur, den 26. März 1918.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses:  
Vertuch.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Unter Bezugnahme auf § 3 der Ausführungsanweisung zur Anordnung über den Verkehr und Verbrauch der Eier im Unterverwaltdkreise vom 1. 3. 18, Kreisblatt Nr. 35 ersuche ich um Vorlage einer Abschrift der Liste bis zum 5. 4. 1918. Auch ist anzugeben, welche Maßnahmen gegen die Hühnerhalter, die keine oder nicht genügend Eier abgeliefert haben, getroffen worden sind. Die Formulare zur Bestrafung der Hühnerhalter sind in der Kreisblatt-Druckerei in Montabaur erhältlich. Die wöchentliche Berichterstattung über das Ergebnis der Sammlung der abgelieferten Woche wird durch die Einsendung der Liste nicht aufgehoben. Die Wochenmeldung muß mir spätestens am Montag einer jeden Woche vorliegen.

Montabaur, den 28. März 1918.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses:  
Vertuch.

### Nichtamtlicher Teil.

Bisher festgestellte Beute seit Beginn der Schlacht:

**70 000 Gefangene,  
1100 Geschütze.  
Deutscher Tagesbericht.**

(Drahtbericht.)

WTB Großes Hauptquartier, 29. März. (Amtlich).  
Westlicher Kriegsschauplatz.

In örtlichen Kämpfen zu beiden Seiten der Scarpe brachen wir in die vordersten englischen Stellungen ein und machten

### mehrere tausend Gefangene.

Bei und nördlich von Albert setzte der Engländer erfolglos und verlustreich seine Gegenangriffe fort.

Zwischen Somme und Avesnes griffen wir erneut an. Aus alten Stellungen und tapfer verteidigten Dörfern warfen wir den Feind über Warfusse-Abaucourt und Pleffier nach Westen und Nordwesten zurück.

Gegen einzelne Abschnitte unserer neuen Front zwischen Montdidier und Royon führte der Franzose mehrfache heftige Gegenangriffe.

### Sie scheiterten unter schwersten Verlusten.

Die bisher festgestellte Beute seit Beginn der Schlacht beträgt:

**70 000 Gefangene, 1100 Geschütze.**

Die Armee des Generals Suttier brachte davon allein **40 000 Gefangene und 600 Geschütze ein.**

An der lothringischen Front hielt die gesteigerte Feuerfähigkeit an.

Rittmeister Freiherr von Nidthofen errang seinen 74. Luftsieg.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Weiter vorwärts zwischen Somme und Avesnes.

Abendbericht.

WTB Berlin, 29. März. (Amtlich.) Auf dem Schlachtfelde nördlich der Somme ruhiger Tag. Erfolgreiche Kämpfe zwischen Somme und Avesnes.

### 80 Kilometer vor Paris.

Berlin, 28. März. (Ab.) Die Kriegszeitung des „Vol.-Anz.“ meldet, daß die deutschen Truppen 80 Kilometer vor Paris stehen.

### Freischärler-Anwesen in Albert.

WTB Berlin, 28. März. In Albert verübte die französische Zivilbevölkerung meuchelmörderische Anschläge gegen die deutschen Truppen. Nun erleidet die Stadt unter dem schweren Artilleriefeuer der Engländer die gerechte Strafe für das völkerverwundliche Verhalten.

### Die Landbootmeldung.

Berlin, 27. März. (B. B. Amtlich.) Unsere Unterseeboote haben in der Irischen See und an der Ostküste Englands neuerdings 20 000 Brt. feindlichen Handelsschiffsraums vernichtet.

### Die Kriegführenden und die Neutralen.

Deutschland und Holland.

WTB Haag, 29. März. Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Holland über die Erneuerung des Wirtschaftsvertrages, das am 31. März abläuft, haben begonnen.

### Der Friede mit Rumänien.

Pest, 28. März. Aus Bukarest wird gemeldet: Die Verhandlungen der letzten Tage verliefen außerordentlich lebhaft. Graf Czernin hat die Abreise auf Grün-Donnerstag verschoben, an welchem Tage die Veröffentlichung des Friedensvertrages erwartet wird. Der König hat schließlich seine Einwilligung zu dem Friedensschluß erteilt, während die Königin und ihr Anhang sehr dagegen waren.

Basel, 27. März. Das englische Verpflegungsministerium veröffentlicht eine Verordnung, wonach alle Milchvorräte Englands vom 1. April an beschlagnahmt werden.

### Gänzlich unfähig.

WTB Berlin, 29. März. Französische Offiziere verhehlen nicht ihre Enttäuschung über den Wert der kriegsungeübten Amerikaner. Sie seien höchstens bataillonsweise zwischen englischer und französischer Infanterie zu verwenden, zur Lösung selbständiger Aufgaben jedoch gänzlich unfähig.

Zu Zürich, 28. März. Ein Großfeuer zerstörte die umfangreiche Schaffhausener Mühle. Der Schaden beträgt 1 Million Franken.

### Der Osterhase 1918.

Traver deutscher Osterhase,  
Lenzig lacht der Sonnenschein —  
Wirst du heuer auch im Grafe,  
Löffelspitzend, tätig sein?  
Wirst du lieben Eierlegen,  
Bunt als wie ein Wiesenstrauch.  
Unter Busch und Sträucher legen,  
Still und fleißig, hinterm Haus?

Ach, mir kommt ein wehes Ahnen:  
An Konfekt und Zuckerguß,  
An Biskuit und Marzipanen  
Bringst du keinen Ueberfluß.  
Aus dem Neste winkt's wie Trugschein.  
Nur Alttrappen liegen drin —  
Osterhasen mit Bezugsschein,  
Nein, das will mir nicht zu Sinn!

Weißt du was? Spar' deine Kräfte  
Dir für bessern Frühlingspaß;  
Andre glückliche Geschäfte  
Rat' ich dir, mein Osterhase!  
Leg' zum Trost den welschen Schreibern  
Und dem deutschen Volk zu Dank  
Recht ein Nest voll goldnen Eiern  
In den Kriegsschatz auf die Bank.

Daß sie uns in Wehr und Macht sehn,  
In den Endstiegs Vorberzieren,  
Osterhase' des Jahres achtzehn,  
Sei ein recht verständig Tier!  
Andre Hasen — andre Zeiten —  
Ist das Feuer ausgebrannt,  
Springst du dann mit Süßigkeiten  
Frohlich nächstes Jahr ins Land . . .

Rudolf Pressler.

### Kriegsoffern 1918.

Ostern kommt, du todumdrängte Best!  
Ostern kommt, du stilles Reichenfeld!  
Ostersonne, du heilige, hehre,  
Steige auf über die trauernden Meere!  
Steige empor über die harrenden, jagenden Herzen:  
Leuchte hinein in die waffenumtobten Täler der Schmerz!

Kriegsoffern zum vierten Male, des Unbezwingbaren  
Er ist's, der dir, sein kämpfendes deutsches Volk, künden  
„Ich lebe, und ihr mit mir!“ Nach langer Winter  
Bringt er den deutschen Venz, des Friedens Sieges  
Er gibt den treuen Toten ein herrliches Auferstehn,  
Dein Herzog Christus, o Menschheit, will mit dir  
Ostern gehn.

Wo ist sonst einer, der Weg findet, Brücken schafft?  
Aber der Osterheld hat Rat, Weisheit und Kraft!  
Der Osterheiland heilt tiefstes, brennendes Leid!  
Der Osterfürst schafft letzten Triumph der Herrlichkeit!  
Der Osterhirt sammelt doch noch die Völker der Erde,  
Daß seine Wahrheit und Liebe Ostern werde!

Gerhard Fuchs.

### Locales und Provinzielles.

#### Stadtverordneten-Versammlung.

Montabaur, 28. März. In der heute stattgehabten Sitzung, in welcher anwesend waren 4 Mitglieder des Magistrats, 10 Stadtverordnete und der Protokollführer Stadtschreiber Blaum, wurde folgende Tagesordnung erledigt:

I. Befegung der Stelle eines 2. Polizeibeamten (Furcht).  
Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters Reis erklärte die Versammlung sich mit der vorläufigen probemäßigen Beschäftigung des Kriegsbeschädigten Heinrich Weiler aus Camp a. Rhein als zweiter Polizeibeamter, (Furcht) ab 1. April 1918 auf 1 Jahr, vorbehaltlich der Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten einverstanden.

II. Beschaffung eines neuen Kassenschranks.  
Die Versammlung bevollmächtigte den Magistrat zum Ankauf eines geeigneten Kassenschranks bei günstiger Gelegenheit.

III. Ankauf eines Grundstücks.  
Der Magistrat hat sich mit dem Ankauf der des Güttervorsteher Wid in Neuwied gehörigen Wiese in der Himmelbüch, Parzelle Nr. 37/4429 groß 69 R. 24, welche an städtisches Hospitalgelände anschließt, zum Preise von 6 Mk. pro Rute einverstanden erklärt.  
Auf Bericht des Herrn Bürgermeisters stimmte die Versammlung dem Magistratsbeschlusse einstimmig zu.

IV. Mitteilungen.  
Herr Bürgermeister Reis gab der Versammlung Kenntnis von dem seitens der Kgl. Regierung in Wiesbaden bewilligten Zuschuß von 300 M. zu den Feuerungsanlagen der Lehrpersonen der hiesigen mittleren Mädchenschule.

\* Montabaur, 30. März. Fräulein Elisabeth Schäfer dahier wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

§ Montabaur, 30. März. Dem Landsturmmann Willi Hisinger, Sohn des Herrn Kaufmanns Franz Karl Hisinger hier, wurde von Sr. Majestät dem König von Bayern das Verdienstkreuz dritter Klasse mit Schwertern verliehen.

§ Montabaur, 29. März. (Theater in Gammels Garten). Die Frankfurter Volksbühne, Direktor M. Henß, welche auch bei ihrem letzten Gastspiel in der Operette „Husarenliebe“ einen großen Erfolg zu verzeichnen hatte, bringt bei ihrem diesmaligen Gastspiel am Ostermontag abends 7/8 Uhr das allbekannteste u. beliebteste Stück „Der Trompeter von Säckingen“ zur Aufführung. Es ist dies die beste und schönste Ausgabe nach der Oper mit 18 Gesangsnummern ausgestattet. Den Trompeter spielt u. singt Herr Pepi Jffel, welcher mit seiner schönen Baritonstimme das Publikum wieder entzücken wird. Die hier sehr beliebte Sängerin Hella Walter-Wolff singt die Margarethe. Da auch alle anderen Rollen selbst die Kleineren (es kommen diesmal 12 Personen) bestens besetzt sind und mit prächtigen Costümen ausgestattet, so dürfte wohl niemand versäumen die Vorstellung zu besuchen und wünschen wir der Direktion ein recht volles Haus für ihre Mühen und Kosten. Nachmittags 1/4 Uhr wird als Kindervorstellung das neue lustige Märchen „Der faule Hans“ gegeben. Ein Teil der Einnahmen wird wieder der hiesigen Kriegsfürsorge überwiesen. Alles Nähere ist aus der heutigen Anzeige zu ersehen.

### Letzte Nachrichten.

Der Offensivplan von zwei lothringischen Ueberläufern verraten.

WTB Berlin, 28. März. Unter den am 21. erbeteten englischen Schriftstücken befand sich auch eine Meldung des Generalstabs des III. englischen Korps über die Aufsagen zweier lothringischer Ueberläufer von der 414. Minenwerferkompanie, die in der Nacht vom 18. zum 19. März übergelaufen waren. Nach der englischen Meldung haben diese beiden Ueberläufer den für den 21. März bevorstehenden großen Angriff und die für ihn getroffenen Vorbereitungen verraten.

Ihr am 19. März früh begangener Verrat kam zwar zu spät, um dem Feinde noch viel zu helfen, er hätte aber verhängnisvoll werden können, wenn der Beginn des Angriffs aus irgendwelchen Gründen hätte verschoben werden müssen. Die Namen der am 19. März zu den Engländern übergelaufenen Mannschaften der Minenwerferkompanie 414 sind: Adolf Lenß, geb. Neue Glasbläse bei Forbach, letzter Wohnort Schrenningen, Kolonie 100 und Pioneer Paul Rodolphe, Geburts- und Wohnort Contry bei Diedenhöfen.

WTB Großes Hauptquartier, 30. März. (Amtlich).

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Schlachtfelde nördlich von der Somme ist die Lage unverändert.

Amette wurde vom Feinde gefäubert.

Zwischen Somme und Avesnes warfen wir Engländer und die ihnen zur Hilfe geeilten Franzosen aus Teilen ihrer vorderen Stellung und nahmen **Beaucourt und Rezières**.

Französische Angriffe gegen Montdidier scheiterten.

Die Franzosen haben nunmehr mit der Zerstörung von Laon begonnen.

Durch anhaltende Beschießung wurde die Kathedrale erheblich beschädigt.

Leutnant Bongart schoß seinen 32. und 33., Leutnant Udet seinen 22. Gegner ab.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: **Ludendorff**.

### Landwirtschaftliches.

Es ist nicht allein nötig, den Winterweizen und Roggen zu beizen, sondern auch im Frühjahr muß der Landwirt die Sommerfaat, wie Weizen, Gerste, Hafer, Rüben, Erbsen und Bohnen usw. gegen die dem Saatgut anhaftenden Pilzkeime, wie beispielsweise Steinbrand des Weizens, Streifenkrankheit der Gerste, Haferflugbrand, Wurzelbrand der Rüben, Brennsledentkrankheit der Erbsen und Bohnen usw. behandeln. Er hat alsdann die Gewähr, daß die Saat nicht allein von diesen Krankheiten nicht befallen wird, sondern daß ein schnellerer und vollerer Aufkauf erfolgt, was besonders bei trockener Jahreszeit, wie dies im letzten Jahre der Fall war, von großem Vorteil ist. Eine wirksame Saatbeize ist „Uspulun“, die alle vorerwähnten Krankheiten einwandfrei bekämpft und wobei ein Verbeizen des Saatgutes ausgeschlossen ist. — „Uspulun“ ist in allen üblichen Verkaufsstellen zu haben.

Stoffformulare wegen Nichtablieferung von Eier an die Sammelstelle (Formular-Nr. 1 u. 2) sind vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei Montabaur.

### Kreispartasse Unterwesterwald in Montabaur.

Rüchelsicher unter Garantie des Unterwesterwaldkreises. Reichsbank-Girokonto bei der Reichsbanknebenstelle in Höhr — Postsparkonto Nr. 1238 Frankfurt a. M. —

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe gegen tägliche Verzinsung.

Annahme von Gelddepositen. Laufende Rechnungen.

Bewahrung u. Verwaltung mündelsicherer Wertpapiere.

Bargeldloser Zahlungsverkehr durch Eröffnung provisorischer Scheck- und Ueberweisungskonten.

Annahmestellen in Arzbach, Baumbach, Ellenhausen, Ettersdorf, Gackenbach, Grenzhausen, Hirschbach, Marjain, Mogendorf, Neuhäusel, Selters, Simmern, Stahlhofen.

Kassenstunden von 8 1/2 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags. Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses: **Bertuch, Kgl. Landrat.**

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

### Abgabekarten über Eier

sind zu haben in der Kreisblatt-Druckerei Montabaur.

Die neu vorgeschriebenen Formulare Antrag auf Beurteilung — Zurückstellung — für landwirtschaftliche Arbeiten sind vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei, Montabaur.

### Feldpost-Bestellungen

auf das „Kreisblatt“ für den Unterwesterwaldkreis, welches stets die neuesten Nachrichten von den Kriegsschauplätzen bringt, werden immer noch von unserer Geschäftsstelle angenommen.

Der Bezug kann mit jedem Tage beginnen. Geschäftsstelle des Kreisblattes Montabaur.

Frei zugestellt Mark 1,20 für den Monat bei Voranszahlung.

### Holzverkauf.

Im Wege des schriftlichen Angebots soll das nachstehende **Ruhholz der Gemeinde Marjain** verkauft werden.

Distrikt Mützenberg und Steingen:  
Los 1: 14 Kiefern- u. Lärchenstämme 8,34 Festmeter, 8 „ „ „ Stangen 0,72 „

Distrikt 10 Mützenberg:  
Los 2: 33 Fichten-Stämme 21,66 Festmeter, 6 „ „ „ Stangen 0,54 „

Distrikt Birkenbruch:  
Los 3: 25 Eichen-Stämme 30,19 Festmeter.  
Los 4: 18 Fichten-Stämme 6,90 „ 1 „ „ Stangen 0,06 „

Distrikt Stodhahn:  
Los 5: 202 Fichtenstämme 85 Festmeter, 49 Derbholzstangen 4,20 Festmeter.

Distrikt Loebuch und Hämmerich:  
Los 6: 4 Eichen-Stämme 3,98 Festmeter.  
Los 7: 13 Buchen- „ 10,50 „

Distrikt Bitterholz:  
Los 8: 15 Eichen-Stämme 15,74 Festmeter.  
Los 9: 59 Buchen-Stämme 59,05 Festmeter.

Distrikt Schleißhaid, Loebuch und Mützenberg:  
Los 10: 3 Eichen-Stämme 2,31 Festmeter.  
Los 11: 122 Fichten-Stämme 69,65 „ 12 „ „ Stangen 1,05 „

Das sämtliche Holz ist gefällt und kann vorher angesehen werden. Die Angebote sind schriftlich pro Festmeter verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Ruhholz“ und mit der Erklärung, sich den Verkaufsbedingungen zu unterwerfen.

bis zum 8. April dieses Jahres, nachmittags 1 1/2 Uhr

an den Unterzeichneten einzusenden, woselbst die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Reflektanten stattfindet. Genehmigung bleibt vorbehalten. **Marjain, den 27. März 1918.**

Der Bürgermeister: **Meuer.**

Wegen Mangel an Futter verkaufe ich sofort ein Paar **junge schwere prima Zugochsen.** **Adam Marx, Dampfägewerk, Birges.**

### Bestellungen auf das Kreisblatt

für das zweite Vierteljahr 1918 nehmen alle Postanstalten, Landbriefträger, unsere Agenturen und die Geschäftsstelle jederzeit an.

Bezugpreise des Kreisblattes für den Unterwesterwaldkreis:  
Vierteljährlich bei der Post abgeholt . . . . . 2.10 M  
„ durch die Post zugestellt . . . . . 2.40 „  
„ für Montabaur einschl. Zustellung 2.10 „  
Monatlich durch unsere Agenturen „ „ 0.75 „  
Kreisblatt-Druckerei Montabaur.

### An unsere Post-Abonnenten.

Wir bitten unsere Leser, welche das Kreisblatt durch die Post bisher bezogen oder ferner beziehen wollen, den untenstehenden Bestellchein auszuscheiden und nach Ausfüllung mit Namen und Wohnort der nächsten Postanstalt zwecks Bestellung des Kreisblattes umgehend zu übergeben.

Verlag des Kreisblattes für den Unterwesterwaldkreis, Montabaur.

### Post-Bestellchein.

Für das zweite Vierteljahr 1918 (April-Mai-Juni) bestellt

Person	Benennung der Zeitung.	Bezugszeit	Betrag
Herr			
Frau			
Ort			
1	Kreis-Blatt für den Unterwesterwaldkreis	3 Monate	3 10
	Bestellgeld		
	(Für Zustellung ins Haus durch den Briefträger sind 20 Pf. zu bezahlen.)		

(Von der Post frei ins Haus gebracht 2.40 M.)

### Quittung.

Obige Mark Pf. sind heute richtig bezahlt.

191

An das Kaiserliche Postamt zu

Dieser Postbestellchein kann bei der Bestellung im Briefumschlag unfrankiert in den nächsten Briefkasten gelegt oder dem Briefträger mitgegeben werden. Dieser Schein kann auch bei der Bestellung am Schalter Ihres Postamts benutzt werden. Jeder Landbriefträger nimmt die Bestellung an und kann rechtsgültig für das Postamt quittieren.

### Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe

werden kostenfrei bei unserer Kasse in Montabaur u. sämtlichen Annahmestellen entgegengenommen. Sollten Sparguthaben zur Zeichnung verwendet werden, so geben wir diese ohne Kündigung frei, wenn die Zeichnung bei uns erfolgt.

### Kreispartasse Unterwesterwald.

### Kgl. Keramische Fachschule Höhr.

Aufnahme für das Sommerhalbjahr: 9. April 1918. Anmeldung jederzeit. — Besondere Studien, auch für Vortgeschrittene, Fabrikanten und Nichtkeramiker. — Alle Schüler sind von der Pflicht-Fortbildungsschule befreit. Der Direktor: **Prof. Dr. Verdel.**

### Zur Frühjahrssaat

empfehlen wir besonders für ärmere kältere Böden:  
**Original Zeinersfrankengerste**  
Anerkannt 1. Abfaat  
**Heilsfrankengerste,**  
Original  
**Galizischer Kolbenommerweizen,**  
Original  
**Bettliner Sommeraatroggen.**  
Ferner für mildere Lagen:  
**Original Rimpaus Hanna-Gerste,**  
Anerkannte 1. Abfaat  
**Heines-Hannagerste,**  
Original Rimpaus  
**Schlanstädter Sommeraatweizen,**  
Anerkannt 1. Abfaat Strubes  
**Schlanstädter Saatweizen.**  
Ferner gute gesunde  
**leiderfreie pflanzliche Kottleesaat.**  
Alles in prima hochkeimenden Saaten.  
Landwirtschaftl. Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Filiale Frankfurt a. Main.

*Handwritten note:*  
Der Herr ...  
auf der ...  
hilft ...  
auf ...  
A. ...

**Freitag, den 5. April dies. Jahres,**  
vormittags 9 Uhr anfangend,  
werden im **Gemeindefeld Selters**  
in den Distrikten Köppel und Herzgraben:  
350 Raummeter Buchen-Scheit- und Kiepenholz und  
9000 Stück buchene Wellen  
öffentlich versteigert.  
**Selters, den 28. März 1918.**  
Der Bürgermeister:  
S a h m, Beigeordneter.

Die **Gemeinde Rauort** verkauft am  
**Mittwoch, den 3. April dies. Jahres,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr,  
im Distrikt Mehlbach an der Straße nach Stromberg  
aus verschiedenen Distrikten:  
245 Nadelholzstämme mit 46,23 Festmeter,  
145 Nadelholzstangen 1r Klasse,  
19 " " 2r " "  
36 " " 3r " "  
Der Bürgermeister:  
Allmann.

### Kaufmännische Privatschule

von  
**Bernd Bohne, Neuwied**

Gegründet 1905. Bahnhofstr. 71.

**Gründliche, gewissenhafte Ausbildung**  
in Buchführung, Briefwechsel, Rechnen,  
Handelslehre usw., Schönschnellschreiben,  
Stenographie und Maschinenschreiben  
wird durch den guten Ruf der Schule  
gewährleistet.

Prospekt frei. 1000 Anerkennungen.

Das neue Schuljahr beginnt am 8. April  
und 1. Mai. Einzelfächer täglich.

### Kaufmännische Ausbildung.

Unterricht in allen kaufmännischen Fächern sowie  
in Kurzschrift und Maschinenschreiben.

Der neue Lehrgang beginnt am 19. April 1918.  
Die Aufnahme ist am **Mittwoch, den 17. April 1918,**  
nachmittags 2 1/2 Uhr.

**Aufnahmebedingungen:** Gute Volksschulbildung ins-  
besondere genügende Sicherheit in der Recht-  
schreibung.

Für Schülerinnen mit höherer Schulbildung findet bei  
genügend. Beteiligung ein besond. Lehrgang statt.

**Anmeldungen** wolle man möglichst bald an die Schul-  
leitung gelangen lassen. Von ihr sind aus-  
führliche Prospekte kostenlos zu haben.

Auswärtigen Schülern und Schülerinnen werden gute  
Wohnungen in der Nähe der Schule nachgewiesen.

**Kaufmännische Privat-Schule**  
von Karl Wolf in Siegen, Burgstraße

### Hotel Kaiser Wilhelm

Während der  
Osterfeiertage:  
**Wormser hell**  
und  
**Münchener Bier**  
im Anstich.

Ein schöner, sprungfähiger  
**Bulle (Lohnross)**  
steht zu verkaufen bei  
**Joseph Haas**  
in Elgendarf.

**Obstbäume,**  
nur Westerwälderzucht,  
Blumen in allen ganabaren  
Sorten finden Sie in Massen  
in der  
Gärtnerei u. Baumh. Grimm,  
Rarsbach.  
Für Händler beste  
Bezugsquelle.

**Adolf Intra, Montabaur,**  
bei der Coblenzerstraße  
und Biergasse.  
**Entlaufen**  
wertvoller Jagdhund  
(Brauntiger) weiß u. braune  
Platten auf Namen „Lasse“  
hörend. Wiederbringer hohe  
Belohnung.  
**Sandhaus Alpenrod,**  
Telephon 34,  
Sachsenburg (Westerwald).

Ein gebrauchtes  
**Pianino**  
noch gut erhalten, zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preis  
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Die ausgesprochene Belei-  
digung gegen den Wehger-  
meister Richard Keiner  
erklären wir für unwahr  
und nehmen dieselbe mit  
Bedauern zurück.  
**Montabaur, 30. März 1918.**  
**Peter Hammerstein**  
Abt. Jakob.

**Wiegelschneide**  
sind wieder vorrätig in der  
Reichsblatt-Druckerei Montabaur.

**Zünftiges**  
**Dienstmädchen**  
für aufs Land gesucht. Briefl.  
an **Rathias Ohlig,**  
Kesselsheim b. Coblenz,  
Haus 21.

**10**  
**schwere Stallhasen**  
zu verkaufen.  
**B. Reil, Alleestraße.**

**Es liegt im vaterländ.**  
**Interesse**  
alle Abfälle in  
**Lumpen und Altpapier**  
der Fabrikation zugänglich  
zu machen. Dieselben kauft  
zu Tagespreisen

**G. Schloß,**  
**Montabaur, Steinweg 9.**  
Kreis-Knochenmehlfabrik.

**NB. Knochen** in der seit-  
herigen Weise weiter von  
mir angekauft.

**Schöne junge Kuh**  
(einmal gelakt) steht zu  
verkaufen in **Wilscheid,**  
Hausnummer 172,  
gegenüber dem Bahnhof.

### Kreisarbeitsnachweis Limburg,

„Walderdorffer Hof“.

Weibl. Abteilung.

Es finden für sofort und 15. April Stellung:

**Haar- und Kleidermädchen,  
Zimmer- u. Küchenmädchen in Hotels,  
Stüben, Köchinnen u. Kaffeeköchinnen,  
Kindermädchen,  
Mädchen aufs Land für leichte Feldarbeiten,  
Haushälterinnen, Fabrikarbeiterinnen und  
Streckenarbeiterinnen.**

Es suchen Stellung:

**1 gut empfohlene Beiköchin,  
1 Verkäuferin in Buchhandlung,  
Bürogehilfinnen.**

### Zünftige Schlosser u. Hilfschlosser

sofort gesucht.

**Merz u. Co., G. m. b. H.,**  
**Kansbach (Westerwald.)**



Beizt das **Sommersaatgut**  
mit dem bewährten

## Uspulun

Vernichtet die pilzlichen Schädlinge an Weizen,  
Hafer, Gerste, Rübenknäulen, Bohnen, Erbsen und  
Gemüsesämereien. Erhöhung der Erträge infolge  
Verbesserung der Keim- und Triebkraft. Kein  
Verbeizen des Saatgutes. Bequeme Anwendung.  
Für Gemüsesämereien handliche Spezialpackung.  
Erhältlich in den üblichen Verkaufsstellen.

**Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,**  
**Leverkusen b. Köln.**  
Abt. für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung.  
**General-Vertretung und Hauptniederlage für**  
**Grossherzogtum Hessen u. Hessen-Nassau**  
**R. & H. PENNRICH in Bingen a. Rhein,**  
Mainzerstrasse 26.

### Zwei Einspänner- Pferdegehirne

für schwere Pferde zu ver-  
kaufen.

**Chr. Boffhausen Sr.,**  
**Boden.**

### Vierfache Zauchköpfe und Zaucheröhre

zu haben bei

**Peter Weyer,**  
**Montabaur, Bahnhofstr. 8.**

### Lehrling gesucht.

**Schneidermeister Setze,**  
**Limburg a. d. L. Diezstr. 16.**

### Jugendliche Arbeiter

gesucht.  
**Gedr. Gernies,**  
**Möbelfabrik, Montabaur.**

### Lehrlinge für Formerei u. Sch. einerei

bei sofortiger Vergütung gesucht.  
**Westerwälder Eisengießerei u. Maschinenfabrik**  
**Jos. Olig, Montabaur.**

„Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu  
und Stroh! Landwirte helft dem Heere!“



Den Heldenod fürs Vaterland starb am  
15. März 1918 in Feindesland unser lieber  
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Kanonier**

## Adam Kaiser

Inhaber des Eisernen Kreuzes,  
nach 6-jähriger treuer Dienstzeit, im Alter  
von 25 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Familie Adam Kaiser II.**

**Bannberscheid, den 30. März 1918.**

### Danksagung.

Für die uns beim Heimgang meines  
lieben Gatten, unseres guten Vaters bewie-  
sene herzliche Teilnahme sowie für die  
vielen Kranzspenden und gestifteten hl.  
Messen sprechen wir auf diesem Wege  
unsern aufrichtigen Dank aus.

**Montabaur, den 30. März 1918.**

### Familie Melchior Baldus.

### Theater in Montabaur.

(Gämmerleins Garten.)

Gastspiel der Frankfurter Volksbühne,  
Direktion M. Henß (12 Personen.)

**Ostersonntag, den 1. April, abends 7 1/2 Uhr.**  
Einlaß 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

### Der Trompeter von Säckingen.

Romantisches Schauspiel mit Gesang in 4 Akten und  
einem Vorspiel nach Viktor von Scheffels Dichtung  
von B. E. Neßmüller.

Karten dazu im Vorverkauf in der Zigarrenhandlung  
Höfer: Nummerierter Platz Mk. 2.20, Erster Platz  
Mk. 1.50, Zweiter Platz Mk. 0.80. Abendkasse: Mk. 2.50,  
Mk. 1.80, u. Mk. 1.—. Programm 10 Bfg. Schluß des  
Vorverkaufs nachmittags 5 Uhr.

### Kinder-Vorstellung:

**Nachmittags 1/2 4 Uhr, Einlaß 1/2 3 Uhr, Ende 5 Uhr.**

### Neu! Der faule Hans. Neu!

Ein lustiges Märchen in 4 Akten von J. Bangoff.  
Karten dazu nur an der Kasse zu haben: Nummer  
Platz 1 Mk., Erster Platz 60 Bfg., Zweiter Platz 30 Bfg.

### Zeichnet Kriegsanleihe!

Ein Teil der Einnahme wird wieder der hiesigen  
Kriegsfürsorge überwiesen.

### Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkassette (Rheinstr. 44), den  
sämtlichen Landesbankstellen u. Sammelstellen, sowie den Kommissaren  
und Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsgesellschaft

Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die Kriegs-  
anleihen werden 5 1/2 % und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet  
werden, 5 % berechnet.

Sollten Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu  
Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf deren Einholung der  
Rückzahlungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits am 28. März d. Js., sodas  
für den Später kein Zinsverlust entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir  
solange der VI. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese  
Beträge wieder auf die VIII. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

**Kriegsanleihe-Versicherung. 3 Versicherungsmöglichkeiten:**  
mit Anzahlung — ohne Anzahlung — mit Prämienvorauszahlung und  
Rückzahlung der unverbrauchten Prämien im Todesfall.

Verlangen Sie unsere Drucksachen!  
(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht).

**Wiesbaden, im März 1918. Direktion der Nass. Landesbank.**

### Futterschneidmaschinen

für Hand- und Kraftbetrieb.  
**Heimann Stern, Montabaur.**

In der nächsten Woche werden nur drei  
Nummern des Kreisblattes ausgegeben, und zwar:  
Dienstag-Abend, Donnerstag-Abend u. Samstag-Mittag.